

Ausbildungsprogramm – Seminar für das Lehramt an Grundschulen

Zu Beginn der Ausbildung erhalten die Ausbildungsschulen sowie die neuen Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter (LAA) eine Handreichung zum Ausbildungsprogramm, in der wesentliche Informationen zur Ausbildung, zur Konzeption des Ausbildungsprogramms und zu allen Ausbildungselementen aufgeführt sind.

Leitend für die konzeptionelle und inhaltliche Gestaltung des Ausbildungsprogramms sind die im Kerncurriculum (KC) aufgeführten Vorgaben sowie die vier Prinzipien **Standardorientierung, Handlungsfeldorientierung, Wissenschaftsorientierung** und **Personenorientierung**.

„**Ziel der schulpraktischen Lehrerausbildung** ist es, die LAA in der **Professionalisierung des eigenen Lehrerinnen- und Lehrerhandelns** unter den besonderen Anforderungen des 21. Jahrhunderts zu unterstützen. Das Kerncurriculum versteht den Erwerb berufsbezogener Kompetenzen als **lebenslange und personalisierte Professionalisierung**.“ (KC, S. 4/5)

Die inhaltliche Bindung an das Kerncurriculum zeigt sich in unserem Ausbildungsplan und unterliegt in der Ausgestaltung der Ausbildung **erwachsener Lernender** den „Anforderungen an **Exemplarität** und **Individualisierung** im Hinblick auf Kompetenzerwerb und Bedarfsorientierung“. (vgl. KC, S.5)

Die verschiedenen Handlungsfelder und Konkretionen des Kerncurriculums werden im Verlauf von sechs Ausbildungsabschnitten durch eine gezielte Schwerpunktsetzung aufgegriffen, miteinander verknüpft und anhand exemplarischen Arbeitens in der überfachlichen und der fächerbezogenen Ausbildung konkretisiert.

Die einzelnen Ausbildungsveranstaltungen greifen die Schwerpunkte eines Ausbildungsabschnitts auf und ermöglichen durch ihre **inhaltliche Vernetzung** einen nachhaltigen **Kompetenzerwerb in allen Handlungsfeldern**.

Die Ausbildung der LAA findet in der überfachlichen und fächerbezogenen Ausbildung in Kern- und Fachseminaren und in anderen Veranstaltungsformaten statt (z.B. Thementage, BUNT-Selbstlerngruppen, Gruppenhospitationen) und kann in allen Formen der Präsenz- und Distanzausbildung durchgeführt werden.

Zu Beginn der Ausbildung werden die LAA in einer kompakten Startphase in die Ausbildung eingeführt. In dieser Einstiegsphase erhalten die Auszubildenden erste Einblicke in die Planung von Unterricht. Ziel ist außerdem ein gemeinsames Kennenlernen.

Seminar didaktische Leitgedanken

Auf dem „**Weg zum professionellen Lehrerinnen- und Lehrerhandeln**“ möchten wir den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern (LAA) gemäß der **Personenorientierung** individuelle (Lern-)Wege ermöglichen. In vielfältigen Kontexten kann von- und miteinander und an exemplarischen Handlungssituationen gelernt werden. Dabei werden die unterschiedlichen Kompetenzen aller an der Ausbildung beteiligten Personen genutzt.

In Kooperation mit externen Partnern sowie den beiden Seminaren für das Lehramt für Sonderpädagogische Förderung und das Lehramt für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen werden zusätzliche Chancen unterschiedlicher Professionen möglich.

Als erwachsene Lernende kommt dabei den LAA ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Mitgestaltung zu, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Dabei orientieren wir uns an der Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung (OVP) und am aktuellen Kerncurriculum (KC). Für die Professionalisierung des eigenen Lehrerinnen- und Lehrerhandels ist u.a. eine „beständig praktizierte Selbstreflexion gefordert“ (KC, S.4). Eigene „relevante berufsbezogene Erfahrungen“ werden „mit Rekurs auf gesicherte fachliche, (fach-)didaktische und pädagogische Bezüge reflektiert und bewertet“ (KC S. 5).

Das Ausbildungsteam begleitet und unterstützt die Auszubildenden hierbei gerne und wünscht ihnen für die zweite Phase ihrer Berufsausbildung viel Erfolg.



AUSBILDUNGSELEMENTE
Seminar G-ZfsL Siegburg
*-Vielfältige Lernsituationen-**

